

Unaufhaltsam hin zur Teilhabe

Hallo Liebe*r Leser*in,

“Wir teilen Verantwortung!“, lautet einer der wichtigsten Leitsätze für die Pfarreien und den Pastoralen Raum Saarbrücken. Verantwortung soll verstärkt gemeinsam getragen werden. Eine synodale Kirche, wie wir sie entwickeln, zeigt sich in der Zusammenarbeit von engagierten Christinnen und Christen, die aufeinander hören und sich aufeinander einlassen, zum Beispiel in den verschiedenen Räten.

Wir haben mit Herrn **Dr. Thomas Föbel** gesprochen, er ist **Referent im Bischöflichen Generalvikariat** und für die kirchlichen Räte zuständig.

Herr Föbel, was genau ist Ihre Aufgabe und was haben die Rätemitglieder in den Pfarreien und dem Pastoralen Raum SB davon?

Meine Aufgaben im Generalvikariat und bei den Räten vor Ort sind vielfältiger Natur: An erster Stelle steht die Kommunikation, die Beratung und der Austausch mit den ehrenamtlichen Ratsmitgliedern, die ich zusammen mit dem ganzen Team des Arbeitsbereichs Ehrenamtsentwicklung nach Kräften unterstützen will. Neben der Kommunikation ist auch die Information wichtig, etwa wenn es darum geht, Wahlen vor Ort durchzuführen oder konkreten Unterstützungsangebote zu vermitteln. Ein wichtiges Feld im Hintergrund ist die strategische Arbeit. D.h. die Frage, wie man die Räte auf den unterschiedlichen Ebenen so entwickeln kann, dass sie im Sinne unserer Bistumssynode noch mehr als bisher zu Orten einer synodalen-geschwisterlichen Kirche werden, zu Orten gelebter Teilhabe in Mitwirkung und Mitverantwortung. Mein Anliegen ist, den Gremien des Pastoralen Raum Saarbrücken wie allen anderen Gremien im Bistum ein zuverlässiger Dienstleister und Ansprechpartner sein. Jemand, der die Ratsmitglieder in ihrem für die Kirche so wichtigen ehrenamtlichen Engagement lösungsorientiert entlastet und unterstützt – gerade auch dann, wenn es einmal zu Problemen kommt.

Wie beschreiben Sie aus Ihrer Sicht die Zielperspektive für die Gremien des Pastoralen Raums? Wieso lohnt es sich dort mitzumachen?

Zunächst scheint mir wichtig, dass sich die Gremien im Pastoralen Raum entwickeln und sich ausprobieren können, um so zu starken Gremien zu werden, in denen selbstbewusste Christinnen und Christen die Schwerpunkte der Pastoral und der Diakonie im Pastoralen Raum jenseits der eigenen Pfarrei mitberaten, mitentscheiden, mitverantworten, aber auch in der konkreten Umsetzung im Sozialraum mittragen. Insbesondere von dem „neuen Instrument“ der Synodalversammlung erhoffe ich mir viel. Denn sie eröffnet die Chance, in der Mitte der Gesellschaft ein plurales, offenes und kritisches Forum zu bieten, in der sich die Pluralität und Meinungsvielfalt des Volkes Gottes abbildet im ehrlichen Ringen um den gemeinsamen Weg der Kirche. Einer diakonischen Kirche, die Gott dient, indem sie sich radikal den Menschen zuwendet. Das wäre für mich Motivation, in den Gremien des Pastoralen Raums mitzuarbeiten.

Wir machen gemeinsam eine Zeitreise in das Jahr 2025. Sie dürfen dann auf einen Rat des Pastoralen Raums Saarbrücken und erste Synodalversammlungen blicken. Von was berichten Mitglieder dieser neuen Räte? Woran erkennen Sie, dass Inhalte einer Synode, die dann knapp 10 Jahre vorüber ist, vor Ort umgesetzt werden?

Oh, das ist für unsere Verhältnisse eine kurze Zeitreise – und ich weiß nicht, was diese Menschen dann berichten werden. Aber sie werden vermutlich sehr Unterschiedliches berichten: Gewiss wird in den Pastoralen Räumen viel Neues auf den Weg kommen, wenn auch nicht überall im gleichen Tempo. Entsprechend wird die Arbeit in den Räten sehr unterschiedlich sein, aber sie wird sich unaufhaltsam entwickeln hin zu mit Teilhabe und hoffentlich zu einem starken Selbstbewusstsein der Ehrenamtlichen. Daran könnte man dann auch erfahren, dass unsere wirklich großartige, zukunftsweisende Synode ihre innovative Wirksamkeit entfaltet.

Wenn Sie sich über die Unterstützungsangebote für die Kirchlichen Räte näher informieren möchten, schauen Sie doch bitte unter www.ehrentamt.bistum-trier.de nach.

Sie möchten noch mehr von Thomas Föbel erfahren?
Schreiben Sie uns gerne:

Ihre Frage an Thomas Föbel

Pastoraler Raum Saarbrücken

Ursulinenstraße 67
66111 Saarbrücken
saarbruecken@bistum-trier.de



Diese E-Mail wurde an kaalt@gmx.de versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf www.dekanat-saarbruecken.de angemeldet haben.

[Abmelden](#)

